

Fred Endrikat (1890-1942)

Der mondäne Vamp

Ich schlürfe die Liebe wie Sekt aus dem Glas,
ich verzehr' mich, ernähr' mich durch Liebe.
Ich bin halt ein Vamp, ein papierenes Aas,
ich liebe die kitschige Liebe.

- 5 Ich brauch' Zigaretten, rotes Licht am Kamin,
ein Pyjama, exotisch geschnitten,
ein Eisbärenfell und Schallplattolin.
Zur Liebe brauch' ich Requisiten.
Und sonst gar nichts.

10

Männer umschwirrn mich – wie Motten ums Licht,
ihr Pulver rollt mir in die Tasche.
Und wenn sie verbrennen, ja, dafür kann ich nicht.
Hei – wie ich die Männer vernasche.

- 15 Heut flieg' ich auf diesen – und morgen auf den.
Meine Pulse vor Leidenschaft strotzen.
Ich finde mich selber so schrecklich mondän,
ich finde mich selbst oft zum Kotzen.
Und sonst gar nichts.

(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/suendfib/chap001.html>